



Beteiligung

Beteiligung

1) Beteiligung in Jugendarbeit, Politik und Verwaltung

JG1: Mitverantwortung einfordern

Die Jugendlichen in Jugendverbänden und Jugendgruppen fordern bestehende Beteiligungsmöglichkeiten in vorhandenen Strukturen, wie Vereinen und Dachverbänden, stärker ein. Sie setzen sich dafür ein, dass sie Entscheidungen mittragen.

JG3: Sachkundige Bürger im JHA

Die Fraktionen des Kreistages entsenden junge Menschen als sachkundige Bürger in den Jugendhilfeausschuss.

JG7: Transparenz

Das Jugendamt, der Jugendhilfeausschuss, die Träger der Jugendarbeit, die Jugendverbände und Jugendgruppen realisieren regelmäßige und öffentliche Formate, in denen über Chancen und Defizite der Jugendarbeit des Landkreises gesprochen wird. Diese Veranstaltungen sind allen jungen Menschen zugänglich. Der Erfolg bemisst sich über die Beteiligung möglichst vieler junger Menschen. Impulse und Ideen aus diesen Veranstaltungen können im strukturellen Rahmen von den betreffenden Akteuren umgesetzt werden.

SE16: Gegenseitige Kontrolle

Bürgermeister und Verwaltung bemühen sich um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit jungen Menschen und Jugendgruppen. Jugend und Verwaltung kontrollieren sich gegenseitig.

PO2: Hemmschwellen abbauen

Es wurde festgestellt, dass oft die Tür zwischen Politik und Jugend ein Problem darstellt. Um junge Leute mehr für Politik zu begeistern und die Hemmschwelle dafür zu senken, sollen vermehrt Veranstaltungen wie beispielsweise eine Podiumsdiskussion angeboten werden. So kommen Jugendliche mit der Politik leichter in Kontakt und es wird Neugier geweckt. Die Hemmschwelle, erst zuzuhören, ist geringer als proaktiv in ein Bürgerbüro o. Ä. zu gehen.

Die Internetpräsenzen der Parteien sollen auch öfter den Jugendlichen nahegebracht werden, da hier umfangreich informiert und Aktionen der Parteien beworben werden.

PO3: „Start-Erleichterer“

Die Offenheit der Parteien, Jugendliche mehr anzuhören, in die politische Arbeit einzubinden und auf Listen zu setzen / Mitwirken zu können ist gegeben, es fehlt nur ein „Start- Erleichterer“, bzw. finden Interessierte immer die Angebote, doch es gibt einfach nicht so viele, dass man die meisten Jugendlichen nicht in dem Maße aktiv beeinflussen kann, sich mehr dafür zu interessieren.

2) Beteiligung in Freizeit und Kultur

JG25: Kommunikation von Freizeitangeboten

Der Landkreis moderiert eine Runde mit lokalen Tourismusbetrieben, Anbietern von Freizeitangeboten und vor allem jungen Menschen um gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die das Ziel haben Angebote für junge Menschen besser zu vermitteln, zu vermarkten und zu verteilen.

JG33: Einstellung

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises reflektieren über ihre Einstellung zur Notwendigkeit von Entwicklung in vielen Gesellschaftsbereichen. Sie starten einen lösungsorientierten Diskurs über Ideen und konkrete Vorschläge für einen zukünftigen Landkreis. Auf dieser Grundlage beginnen sie selbst zu gestalten.

FK10: Beteiligung junger Menschen

Jugendliche und junge Erwachsene sollen in kulturellen Institutionen mitgestalten, um die Partizipation bei Projekten, Ausstellungen oder der Wahl von Stücken des Theaters zu gestalten. Außerdem ist eine jeweilige Abteilung in dem Bereich „Jugend und Vermittlung“ zu erstellen, sodass die Zielgruppe „Jugend“ aktiviert und beteiligt wird. Dies kann ein Gremium sein, bei dem junge Menschen thematische Schwerpunkte mitgestalten und direkt eingebunden werden.

FK13: Neue Marketingkonzepte

Die Kultureinrichtungen setzten sich mit neuen Marketingkonzepten auseinander und versuchen die Positionen der Öffentlichkeitsarbeit mit jungen Menschen zu besetzen. Dabei werden eine moderne Sicht und neue Erfahrungen eingeflochten, um einen ansprechenden Außenauftritt zu gewährleisten.

SE6: Junge Übungsleiter

Für Sportangebote gewinnt der Kreissportbund junge Übungsleiter und stellt kostenfrei Räume für sportliche Aktivität zur Verfügung.

3) Beteiligung in den Medien

FK3: Redaktion aus jungen Menschen

Die regionalen Tageszeitungen setzten sich mit den regionalen Kulturakteuren sowie einer neu eingerichteten Redaktion aus jungen Menschen zusammen. Dieses Gremium soll unter Anleitung der regionalen Tageszeitungen junge „Redakteure“ hervorbringen, welche über Premieren, Ausstellungseröffnungen oder sonstige Primärevents in der entsprechenden Tageszeitung berichten. Um eine Verbreitung der Meinung der Jugendlichen zu gewährleisten, soll es eine enge Zusammenarbeit mit den Schülerzeitungen geben.

Unter einem projektähnlichen Aufbau wie „Jugend musiziert“, „Jugend rezitiert“ oder „Jugend debattiert“ soll das Projekt „Jugend rezensiert“ in Angriff genommen werden, wo junge Menschen mit einem journalistischen Talent oder einer ausgeprägten Schreibfähigkeit im Wettbewerb stehen und unter Anleitung auch im Projektprozess von Experten gefördert werden.

FK5: Junge Menschen aufgreifen

Es ist anzuregen, die Interessen der jungen Menschen aufzugreifen und umzusetzen, um den Jugendlichen aufzuzeigen wie wichtig ihre Ideen für den Landkreis sind.

4) Beteiligung in der Wirtschaft

WI5: Einbindung junger Menschen

Wirtschaftliche Akteure im Landkreis beziehen / binden junge Menschen und Jugendgruppen in die Organisation von Veranstaltungen und Formaten mit ein.

WI11: Jugendliche als Zielgruppe einbinden

Lokale Unternehmen, deren Verbände und andere Wirtschaftliche Akteure im Landkreis, binden junge Menschen, eine wichtige Zielgruppe, in Entscheidungen ein. Dadurch profitieren beide Gruppen vom gegenseitigen Kompetenzerwerb.



Impressum:

JUNG und NAIV
Projekt 2020

Projektteam aus
15 jungen Menschen

jungundnaiv@abg-projekt.de

www.jungundnaiv-altenburg.de